

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Düsseldorf, 31.5.2017

die Offene Kinder- und Jugendarbeit erbringt bundesweit erhebliche Leistungen zur Inklusion geflüchteter Kinder und Jugendlicher und engagiert sich damit in der Bearbeitung einer großen gesellschaftlichen Herausforderung!

Sowohl innerhalb der Einrichtungen als auch durch Angebote in Flüchtlingswohnheimen sowie im öffentlichen Raum werden geflüchtete Kinder und Jugendliche erreicht, die die niedrigschwelligen Angebote der OKJA schätzen, in den Angeboten wichtige soziale Erfahrungen machen können, die deutsche Sprache lernen und sich damit die neue Kultur als auch ihre jeweiligen Sozialräume aneignen können. Durch ihre Strukturprinzipien wie Offenheit, Niedrigschwelligkeit, Freiwilligkeit etc. konnte die OKJA schon 2015 relativ schnell reagieren und hat inzwischen an vielen Orten ihre Angebote ausgebaut. Natürlich gibt es auch Probleme bzw. Herausforderungen wie etwa die Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen oder auch die in der OKJA nicht zu leistende Berufsintegration älterer Jugendlicher.

Obwohl vielfach gelobt und mit zahlreichen Konzepten und Projektbeispielen beschrieben, liegen bundesweit kaum Zahlen zur Flüchtlingsarbeit im Rahmen der OKJA vor. Mit dem von uns entwickelten und getesteten Onlinefragebogen wollen wir die große Integrationsleistung der OKJA auch quantitativ transparent und öffentlich machen und bitten Sie deshalb in einem nächsten Schritt, den Link zu dem Onlinefragebogen an Einrichtungen und Projekte der OKJA, die mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen arbeiten, weiterzuleiten.

Bis nach der Sommerpause, d. h. bis zum 15.09. wollen wir so versuchen, bundesweit möglichst viele Einrichtungen zu erreichen, die uns den Fragebogen übermitteln, sodass eine bundesweite Einschätzung der Leistungen der OKJA in der Flüchtlingsarbeit möglich wird.

Zusammen mit den Ergebnissen unserer Begleitforschung in Düsseldorf (Interviews mit Fachkräften, Auswertung von Konzepten etc.) soll eine kleine Veröffentlichung entstehen, die auch als Handreichung für die Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen in der OKJA wirken soll. Diese Veröffentlichung wird als Dokument (pdf) kostenlos zugänglich sein und in den einschlägigen Netzwerken etc. veröffentlicht (s. o.) und Ihnen damit zur Verfügung gestellt werden.

Wenn Sie mitmachen wollen, stellen wir Ihnen den Link zum Fragebogen zur Verfügung, den Sie aber bitte nur als Einrichtung beantworten können, wenn Sie tatsächlich mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Mit freundlichem Gruß und vielem Dank,

Ulrich Deinet

und das Team der Forschungsstelle sozialraumorientierte Praxisforschung und Entwicklung
an der Hochschule Düsseldorf